

# Hallo Annaberg-Lungötz

*Bürgerinnen- und Bürgerjournal*



*Frohe Festtage*

und ein glückliches Neues Jahr 2015  
wünscht die SPÖ Annaberg-Lungötz

Ortsparteiobmann GR Martin Promok, GV Josef Reinold,  
GV Manuela Hedegger und GV Peter Kendlbacher



## Bericht des Obmannes der SPÖ Ortsorganisation Annaberg–Lungötz

# Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger



ein ereignisreiches Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und wir dürfen uns alle auf einige ruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage freuen.

Zu diesem Anlass gilt ein Dank an die gesamte Bevölkerung, die bei vielen Veranstaltungen in diesem Jahr tatkräftig mitgewirkt und somit das Leben in unserem Ort belebt haben. Auch jetzt in der stillen Zeit gibt es bei uns viele Veranstaltungen und Bräuche, die für uns alle eine Bereicherung in der Advent- und Weihnachtszeit darstellen. Angefangen bei den Krampusläufen und beim Nikolaus, der die Kinder zu Hause besucht, bis hin zu den Adventmärkten und zu den Weihnachtsveranstaltungen. Wenn man da die leuchtenden Kinderaugen sieht, dann erhellt das auch das eigene Gemüt.

Wir hoffen auf eine gute Wintersaison mit vielen Übernachtungen, damit unsere Betten im Ort ausgelastet sind, die Lifte gut benützt werden und die neue Donnerkogelbahn gut anläuft und positiv

angenommen wird.

Für das kommende Jahr hoffen wir alle, dass die Wirtschaft in Österreich und Europa wieder anspringt und die Arbeitslosenzahlen wieder nach unten gehen. Weiters ist zu hoffen, dass die Regierung die Steuerreform auf den Weg bringt und wirklich der sogenannte „kleine Mann“, sprich der Großteil von uns allen die Profiteure dieser sind und nicht wie so oft nur die oberen 10.000. Es ist wirklich an der Zeit, dass etwas mehr in der Geldtasche bleibt, denn dies geht Großteils sofort wieder in die Wirtschaft, was dieser natürlich auch gut tun würde.

Und somit darf ich noch allen AnnabergerInnen und LungötzerInnen, ebenso allen Gästen, frohe Weihnachten, einen schönen Winter, einen erholsamen Urlaub und alles Gute fürs neue Jahr wünschen.

Der Obmann und Fraktionsvorsitzende der SPÖ Annaberg-Lungötz  
Martin Promok

## Pensionistenverband Annaberg–Lungötz

Als Obmann des Pensionistenverbandes Annaberg-Lungötz bedanke ich mich bei meinem Ausschuss und den Mitgliedern des Pensionistenverbandes recht herzlich.

### Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr 2015

Ein Dankeschön auch der Gemeinde, die für uns ältere Menschen immer ein Verständnis haben, wenn ich um irgendein Anliegen komme. Danke.

Auch allen Firmen und Personen, die uns bei diversen Sachen und Veranstaltungen immer unterstützen gilt mein Dank.

Ich darf Euch noch einen kurzen Rückblick auf einige Veranstaltungen unseres Pensionistenverbandes geben.

Am 7. März fand beim Musikantenwirt unsere Jahreshauptveranstaltung statt, zu der wir den Landtagsabgeordneten Ing. Roland Meisl, die Bezirksobfraustellvertreterin

Maria Scharnagl, den Vizebürgermeister Josef Wintersteller und SPÖ-Obmann GV Martin Promok als Ehrengäste, sowie zahlreiche Mitglieder begrüßen durften. Nach dem Kassabericht von Kassier Johann Krallinger und dem Jahresbericht von Schriftführerin Christiane Promok, hatten wir die ehrenvolle Aufgabe 30 Mitglieder für ihre langjährige Treue zu ehren.

Am 07. Mai hielten wir unsere Muttertagsfeier beim Musikantenwirt ab. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten wir einige unbeschwertere und gemütliche Stunden.

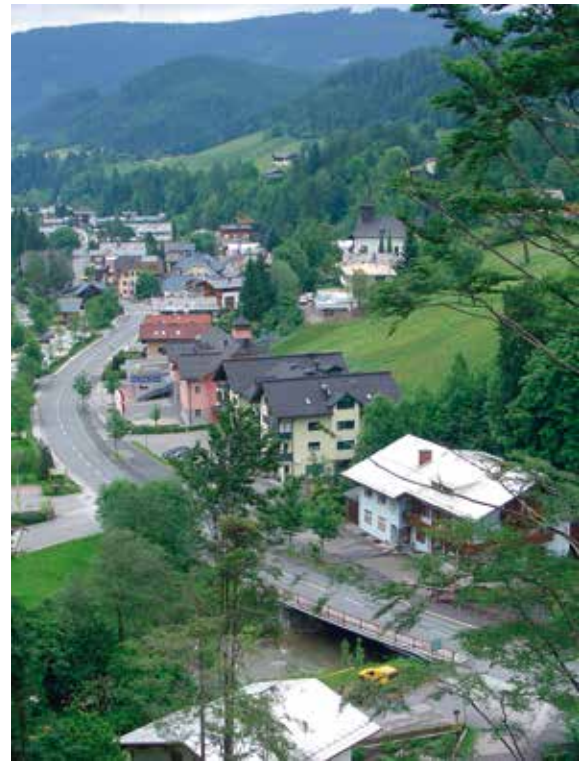
Am 24. Juli machten wir einen Ausflug ins Großarlal zur Lohsbühelalm. Wir fuhren mit dem Bus bis zum Talschluss ins Elmautal, wo wir nach ca. 1 Stunde Gehzeit die wunderschöne Alm erreichten. Nach dem guten Essen und einigen gemütlichen Stunden machten wir uns wieder auf den Weg nach Hause.

Am 18. August ging unser Tagesausflug in die Drei-Flüsse-Stadt Passau. Bei herrlichem Wetter kamen wir in Passau an.

Zwei Fremdenführerinnen gingen mit uns durch die Stadt, wo wir auch den Passauer Stephansdom besichtigen konnten. Mit den 17.974 Pfeifen und ihren 233 Registern gilt die Orgel als größte katholische Kirchenorgel der Welt. Wir besuchten unter anderem auch das Rathaus, wo die Hochwassermarken sehr gut zu erkennen waren. Nach dem Mittagessen im Bräugasthof ging es zur 3-Flüsse-Rundfahrt mit dem Schiff. Abschließend fuhren wir auf die Veste Oberhaus, wo wir einen herrlichen Blick auf die Stadt hatten.

Ich freue mich schon wieder Euch bei unseren Veranstaltungen im Jahr 2015 begrüßen zu dürfen. Falls du noch kein Mitglied bist und uns beitreten möchtest, dann melde dich bei mir oder meinen Ausschussmitgliedern, wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Nochmals schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr  
Der Obmann Zanner Eberhard



## Rückblick auf Auszüge der Gemeindevertretungssitzungen 2014

In der Gemeindevertretungssitzung vom 08.04.2014 wurde der wiedergewählte Bürgermeister Ing. Josef Schwarzenbacher vom Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Helmut Fürst angelobt. Die Angelobung der Gemeindevertretung wurde vom Bürgermeister durchgeführt. Weiters wurden die einzelnen Ausschüsse gebildet.

In der Gemeindevertretungssitzung vom 22.05.2014 wurde die Jahresrechnung 2013 mit Einnahmen im ordentlichen Haushalt vom € 4.596.851,10 sowie Ausgaben im ordentlichen Haushalt von € 4.507.826,49 einstimmig beschlossen. Des Weiteren wurden in dieser Sitzung zwei Ansuchen um Abänderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Unter Punkt 7 der Tagesordnung wurde der Beschluss gefasst die Betriebsführung des KIOSK im Waldbad Lungötz an Herrn Jörg Steiner zu vergeben. Unter Punkt 9 wird ein Zusatz zum Bau- und Nutzungsvertrag Krankenhaus und Seniorenheim Abtenau beschlossen und unter Punkt 10 die Gewährung von Subventionen an viele heimische Vereine.

In der Gemeindevertretungssitzung vom 30.06.2014 wurde beschlossen, dass die

Gemeindevertretung weiterhin die Funktion als Berufungsbehörde ausübt und dies nicht an das Land abgibt. Weiters wird der Antrag der Kirche zum Hl. Vinzenz, 5523 Lungötz über eine finanzielle Zuwendung für das 50-Jahr Jubiläum der Kirche Lungötz, sowie für eine größere Investition der elektrischen Anlagen zurückgestellt, da die Finanzierung zur Zeit noch nicht sichergestellt ist. Dieser Punkt wird bei der nächsten Sitzung wieder aufgenommen.

In der Gemeindevertretungssitzung vom 21.08.2014 berichtet der Bau- und Friedhofsausschuss über die abgehaltene Sitzung, bei der die Kläranlage und die Friedhöfe beider Ortsteile besichtigt wurden.

In Punkt 4 der Sitzung ging es um den Antrag von der Bergbahnen Dachstein West GmbH um Kreditaufnahme durch die Gemeinde Annaberg-Lungötz in der Höhe von € 250.000,- für die Errichtung der Donnerkogelbahn. Die Rückzahlung wird vom Tourismusverband mit den Einnahmen der Erhöhung der Tourismusabgabe von € 0,30 pro Nächtigung durchgeführt. Die Zinsen und Spesen trägt die Liftgesellschaft, somit entfallen auf die

Gemeinde keine Kosten, sondern ist nur Namensträger für den Kredit. Nach sehr umfangreicher Diskussion und einigen Anmerkungen wird der Antrag einstimmig angenommen und bei dieser Sitzung auch gleich beschlossen den Kredit beim Bestbieter Raika Annaberg-Lungötz aufzunehmen.

Unter Punkt 6 wurde eine finanzielle Zuwendung von € 5.000,- für das Jubiläumsfest der Kirche zum Hl. Vinzenz beschlossen. Ein neuerlicher Antrag für die Investition wird gestellt, sobald alle Details feststehen. Im nichtöffentlichen Teil wurden einige Ehrungen besprochen und beschlossen.

Die Gemeindevertretungssitzung vom 25.10.2014 wurde kurzfristig einberufen, da ein Beschluss über den Zusammenschluss der Liftgesellschaften Annaberg und Rußbach dringend beim Land eingereicht werden musste, damit der Zusammenschluss über die Bühne gehen kann.

Weiters wurde bei dieser Sitzung beschlossen, dass sich die Gemeinde Annaberg-Lungötz nicht weiter bei der LEADER Region beteiligt und eine Unterstützung der Kreilbergpass Annaberg für ihr 25. Jahr Jubiläum gewährt wird.

# ÖVP-GRÜN-STRONACH REGIERUNG PLÜNDERT WOHNBAU-SCHATZKISTE

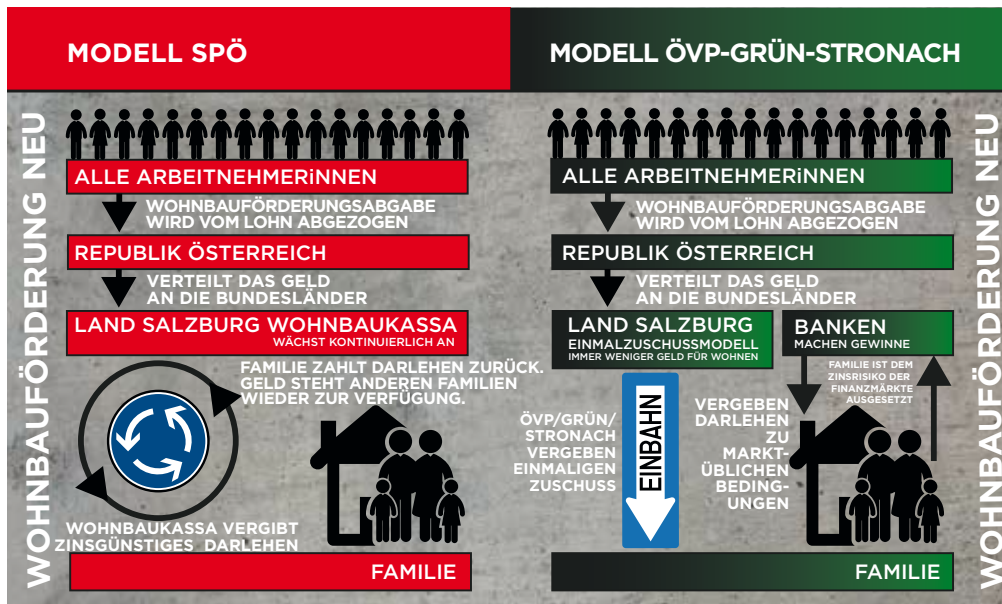


## SPÖ-Chief Steidl: Mit den Millionen aus dem Wohnbaufonds lebt die Regierung nun auf großem Fuß

„Bei jeder Gelegenheit jammert die Landesregierung in welch schlechtem Zustand das Land Salzburg sei. Landeshauptmann Haslauer betonte mehrmals, Salzburg stehe am Abgrund und redet das Land somit bewusst

schlecht. Bezwecken will die schwarz-grün-gelbe Landesregierung damit nur eines: einen Vorwand finden, um die Schatzkiste Wohnbaufonds zu plündern“, stellt SPÖ-Chief Walter Steidl fest. „Das Vermögen im Wohnbaufonds

ist für nachhaltig günstiges und gutes Wohnen für die zukünftigen Generationen gedacht. Doch dafür wird dieses Geld nicht mehr ausgegeben. Die Landesregierung lebt nun lieber auf großem Fuß finanziert mit dem Wohnbaugeld Mehrausgaben in anderen Bereichen. Statt 300 Millionen Euro werden in der Förderung-Neu nur mehr 140 Millionen für die Wohnbauförderung ausgegeben. Bezahlen werden das unsere Enkel, weil die Wohnpreise weiter steigen werden.“



FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR.

